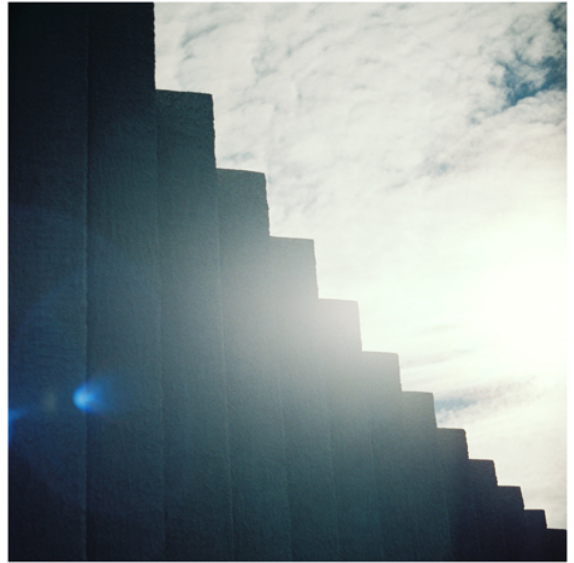


Rosetta – Terra Sola (EP)

(22:19, Digital, Eigenvertrieb, 2019)

Rosetta überraschen uns immer wieder mit sympathischen Kleinformaten, welche es dann auf der bandeigenen Bandcamp-Seite dann auch zum 'name your price'-Tarif gibt. Nach dem gar gewaltigen Album "Utopioid", welches vor zwei Jahren erschien, ,beglückte' uns das Postrock'n Metal Collective from



Philadelphia Anfang diesen Jahres mit der überaus sympathischen "Sower Of Wind"-EP (die es nebenbei in verschiedenen Farbvariation als Vinyl-Edition beim ebenso sympathischen Label Pelagic Records gibt), so folgt in noch nicht einmal Jahresfrist mit "Terra Sola" ein weiteres Kleinod, das auf gerade einmal zwanzig Minuten eine Menge zu bieten hat.

Das gewaltige Titelstück, das mehr als die Hälfte des Formats einnimmt, pendelt zwischen brachialer Gewalt und zerbrechlicher Anmut. Hier darf dann auch schon mal gegrowlt werden – und das nicht nur dezent – während sich der Metalgehalt der musikalischen Darbietung deutlich potenziert. Hinten hinaus schweben Rosetta auf der Ruhe nach dem Sturm, welcher dann doch nicht so viel Schaden wie erwartet hinterlassen hat.

Mit den zartbesaiteten '57844' und 'Where Is Hope?' fährt die Band darauf einen Kuschelkurs, der dennoch nicht anbiedernd ist und mit welchem man mit ,kammermusikalischen' Vorzügen zu punkten weiß.

Bewertung: 12/15 Punkten (CA 12, KR 11)

Surftipps zu Rosetta:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Instagram](#)

[Bandcamp](#)

[Spotify](#)

[last.fm](#)

[Wikipedia](#)